

2008 und 2009

30.12.09 Folgt eine Kältewelle??

In den ersten beiden Wochen des Jahres 2010 wird eine außergewöhnliche Kältewelle erwartet. Übereinstimmende Prognosen sagen für die nächsten beiden Wochen große Kälte auf der Nordhalbkugel voraus. So formuliert der erfahrene Meteorologe Joe Bastardi:

„Was den großen Bevölkerungszentren der Nordhalbkugel bevorsteht ist anders als alles, was wir erlebt haben, seit die Debatte über die globale Erwärmung ihr gegenwärtiges absurdes Niveau erreicht hat (...). Eine Kältewelle in einer Ausprägung, wie wir sie seit über 25 Jahren nicht mehr erlebt haben, wird über den grossen energieverbrauchenden Gebieten der Nordhalbkugel zusammenschlagen. Die ersten 15 Tage des neuen Jahres werden, gewichtet nach der Bevölkerung, nach meiner Meinung weltweit die kältesten seit über 25 Jahren werden.“ [Quelle](#)

30.12.09 Klimapolitik durch die Brille des Ökonomen

Nach wochelangem Schweigen hat die NZZ einen sehr sachlichen Bericht zur Klimakonferenz von Kopenhagen, „Climategate“, IPCC und den staatlichen Medien abgedruckt. [Lesen Sie selbst.](#)

29.12.09 Gute Voraussetzungen für ausgedehnten Schneefall in USA, Kanada und Europa!

Seit Ende November 2009 befindet sich der arktische Oszillationsindex im negativen Bereich. Daraus lassen sich mittelfristige Wetterprognosen ableiten. Die negativen Werte begannen ziemlich genau mit der gescheiterten UN-Klimakonferenz in Kopenhagen und liefern die Erklärung für die Kältewelle, die Kopenhagen und Nordeuropa ironischerweise während des Klimagipfels heimsuchte.

Die Arktische Oszillation bezieht sich auf entgegengesetzte Luftdruckmuster in mittleren und höheren nördlichen Breiten.

Die Oszillation zeigt eine „negative Phase“ bei relativ hohem Luftdruck in der Polarregion und niedrigem Luftdruck in den mittleren Breiten (über 45 Grad nördlicher Breite). Eine „positive Phase“ ist durch eine umgekehrte Luftdruckverteilung gekennzeichnet. In der positiven Phase treibt der höhere Luftdruck in den mittleren Breiten Ozeanstürme weiter nach Norden. Änderungen in den Luftströmungen bringen feuchteres Wetter nach Alaska, Schottland und Skandinavien, sowie trockenere Bedingungen in die westlichen Vereinigten Staaten und den Mittelmeerraum. Während der positiven Phase breitet sich kalte Winterluft nicht so weit in die Mitte Nordamerikas aus wie in der negativen Phase der Oszillation. Dadurch bleiben große Teile der USA östlich der Rocky Mountains wärmer als normal, aber Grönland und Neufundland werden kälter als gewöhnlich. Die Wettermuster in der „negativen Phase“ sind im Allgemeinen denen der positiven Phase „entgegengesetzt“. [Quelle und Grafiken](#) (englisch)

23.12.09 Endet die grüne Utopie?

Das Scheitern des Weltklimagipfels in Kopenhagen ist ein historischer Einschnitt, der das Ende der Klimahysterie einläutet. Lesen Sie mehr dazu im [Bericht](#) der „Weltwoche“ von Benny Peiser, Direktor der Global Warming Policy Foundation und Herausgeber des Wissenschaftsnetzwerks CCNet.

22.12.09 Ist der Chef des UNO-Klimarats, Dr. Rajendra Pachauri, korrupt?

Die Autoren vom englischen Telegraph, Christoph Booker und Richard North, haben einiges zu den glänzenden Klima-Geschäften herausgefunden. Lesen Sie dazu in [„EIKE“](#) oder [„die Welt“](#)

20.12.09 Kältewelle zum Ende der Klimakonferenz!

Bei der ersten Kältewelle des Winters sind zwei Dutzend Europäer bereits erfroren. An einer sächsischen Wetterstation fiel die Temperatur auf minus 21,3 Grad Celsius. In Polen kamen mindestens fünf Menschen ums Leben. In Russlands Hauptstadt erfror ein Mann in Moskau. In La Brevine/NE wurde mit minus 34 Grad die kälteste Temperatur des Jahres gemessen. Damit stieg die Zahl der Kältetoten auf 19.

Eisige Temperaturen wurden auch in Nordamerika gemessen. Die Ostküste der USA bereitete sich am Samstag auf einen gewaltigen Schneesturm vor. Die Bevölkerung wurde angehalten, sich rechtzeitig mit Wasser und Lebensmitteln einzudecken. In Edmonton in der Provinz Alberta (Kanada) hatten Meteorologen am Sonntag minus 46,1 Grad Celsius gemessen.

19.12.09 Klimakonferenz gescheitert, wie geht es weiter?

Trotz medialer und politischer Grossoffensive ist die UN-Klimakonferenz von Kopenhagen gescheitert. Einen anderen Schluss daraus zu ziehen, wie es Bundesrat Leuenberger versucht, ist schlicht übertrieben und vermessen. Die nun unterzeichnete Vereinbarung, welche im Wesentlichen von US-Präsident Barack Obama, Chinas Regierungschef Wen Jiabao und der EU ausgehandelt wurde, ist von einer Gruppe ärmerer Länder heftig kritisiert worden. Damit das Dokument hätte in Kraft treten können, hätten alle Staaten zustimmen müssen. Die Zukunft wird für die Klimaretter, mit der Hypothese eines menschengemachten Klimawandels, nun schwierig.

„Climategate“ war erst der Anfang. Wenn die Hypothese der Abkühlung wegen abnehmender Sonnenaktivität sich erhärtet, glaubt in fünf Jahren kein Mensch mehr an das CO₂-Treibhaus. Wir werden sehen!

18.12.09 „Das Klima gehorcht uns nicht“

Unter diesem Titel veröffentlichte der „Kölner Stadtanzeiger“ einen Artikel welcher der Wahrheit vermutlich am nächsten kommt. [Bericht](#)

16.12.09 Wie gut kennen Sie die Klimawissenschaft? [Das Quiz](#)

16.12.09 „Climategate“ mit einem blauen Auge kommt die Klimalobby nicht davon!

Offenbar müssen sämtliche amerikanischen Stellen und Institutionen, die mit der britischen Climate Research Unit (CRU) zu tun hatten, alle diesbezüglichen Papiere und Korrespondenzen offenlegen. Amerikanische Anwälte haben sich nun der Sache angenommen. [Bericht](#) (englisch)

In Kopenhagen warteten tausende Delegierte vergeblich auf Einlass in das völlig überfüllte Konferenz-Zentrum. Wegen der klirrenden Kälte hielten sie Protestplakate hoch: „We are freezing“!! hi, hi, hi!!

15.12.09 Bundesrat Leuenberger politisiert neben dem Volk vorbei!

In einer Umfrage bei 20 min.ch äusserten sich die Leser wie folgt: Die Schweiz ist laut Umweltminister Leuenberger bereit, zusätzliche Gelder für Massnahmen gegen die Folgen des Klimawandels bereitzustellen. Finden Sie das gut?

[Quelle](#) (komischerweise kann das Umfrageergebnis nicht mehr abgerufen werden!!)

Ja, das ist wichtig.

 37 %

Nein, wir geben schon genug Geld aus.

 63 %

12.12.09 Sicherheitskräfte unterbinden kritische Fragen

Auf einer Pressekonferenz im Rahmen der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen hat Phelim Mc Aleer, der auch den Film „Not Evil, Just Wrong“ veröffentlicht hat, Fragen zum Climategate-Skandal gestellt. Nach ausweichenden Antworten von

Schneider, leitendes IPCC Mitglied, versuchten zunächst Schneiders Assistenten, Mc Aleers Nachfragen zu unterbinden. Nachfragen nach dem Ende der Pressekonferenz wurden durch UN-Scherheitskräfte unterbunden, die Mc Aleer und seinem Kameramann die Wegnahme der Kamera androhten. Sehen Sie selbst...

[Video](#)

11.12.09 Die deutschen Medien sind erwacht, die Schweizer schlafen weiter!!

Ein Bericht in der „Frankfurter Allgemeinen“ zeigt zusammenfassend den Rückblick des grössten Schwindels aller Zeiten. Eine von Wissenschaftler gemachte Klimakatastrophe. „[FAZ.NET](#)“

10.12.09 Zeit, über die Bücher zu gehen

Ein herzliches Dankeschön an die „Weltwoche“. Neben der Regional Zeitung „Aletsch-Goms“, das einzige Printmedium der Schweiz, welches die Information der Bevölkerung ernst nimmt! Bericht „[Zeit, über die Bücher zu gehen](#)“

09.12.09 Klima: Kommen wir an der Katastrophe vorbei?

Best-of-Video: [\[Münchner Runde\]](#)

08.12.09 „Climategate“ es war kein Hacker!

Der erfahrende Unix-Administrator und Systemanalytiker Lance Levens kommt nach seiner Analyse der veröffentlichten Daten zu dem eindeutigen Schluss, dass die Climategate- Daten nicht gehackt wurden, sondern von einer Person aus dem Inneren der Universität von East Anglia bzw. der CRU in die Öffentlichkeit lanciert wurden. Diese Person hat es anscheinend mit ihrem Gewissen nicht mehr vereinbaren können, mit welchen manipulativen Methoden die CRU- „Wissenschaftler“ die Welt belogen und betrogen haben. **Quelle:**

http://www.smalldeadanimals.com/FOIA_Leaked/

06.12.09 Klimakonferenz, unsere Retter!!

Wofür sind die Wissenschaftler, Staatsmänner und Mitesser eigentlich in Kopenhagen? Eigentlich behaupten sie für die Welt zu retten. Und dazu braucht es [Prostitution](#), Luxus-Limousinen [Sonderschichten](#), und zusätzliche Landeplätze für die Privat-Jets im benachbarten Ausland!!!!!!!

05.12.09 Leben die Medien in der Schweiz noch, oder sind sie schon tot??

Bereits sind zwei Wochen vergangen und die grössten Medien der Schweiz geben kein Lebenszeichen vom Klimaskandal ab. Wurden sie unter Druck gesetzt? In Deutschland sind inzwischen auch die staatlichen Medien aufgewacht, während es in England und Amerika bereits brodelt. Sehen Sie selbst:

<http://www.tagesschau.de/ausland/climategate120.html>

http://www.youtube.com/watch?v=g_buKNBrpcM

http://www.hudson.org/index.cfm?fuseaction=publication_details&id=6623&pubType=HI_opeds

[http://www.washingtonpost.com/wp-](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/12/04/AR2009120404511.html)

[dyn/content/article/2009/12/04/AR2009120404511.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/12/04/AR2009120404511.html)

<http://online.wsj.com/article/SB40001424052748704107104574572091993737848.html>

<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/environment/article6945445.ece>

http://www.wetteronline.de/wotexte/redaktion/klimawandel/2009/09/22_ol.htm

<http://www.chron.com/disp/story.mpl/6750042.html>

03.12.09 Klimaskandal: CRU erlebt ein totales Desaster! Direktor Phil Jones tritt zurück!

Und die deutschsprachigen Medien schweigen sich tot. Oder lassen sich tot schweigen. Doch in den nächsten Wochen wird der Klimaskandal, welcher in den

englischen Medien sehr präsent ist, auch bei uns zum Thema. Spätestens nach der Klimakonferenz in Kopenhagen. Ignorieren statt informieren!!!!

03.12.09 Die Globale Wärmeperiode wurde durch Sonnenaktivität verursacht und neigt sich dem Ende zu

Neue Forschungsergebnisse bei [EIKE](#).

26.11.09 Watergate der Klimaforschung? (Quelle: [Dirk Maxeiner](#) im Tagebuch auf [„die Achse des Guten“](#))

Den Seilschaften der internationalen Klimaforschung wird zum ersten Mal ernsthaft auf die Finger geschaut. Und jetzt purzeln die Daten wie die Dominosteine: Auch in Neuseeland ist die offizielle Temperaturkurve offenbar manipuliert worden. Und für eine der Schlüsselfiguren, Dr. Phil Jones von der britischen Climate Research Unit (CRU), wird es eng. In der Politik mussten Leute schon aus geringeren Gründen zurücktreten. Und was hier in der Klimaforschung abläuft ist Politik, keine Wissenschaft.

24.11.09 Die Klimalügen werden aufgedeckt!

Nach 4 Tagen erwachen langsam aber sicher auch die deutschsprachigen Medien zu den veröffentlichten Datensätzen des CRU (Climate Research Unit).

[Der schmutzige Kampf um die Erderwärmung \(die Presse.com\)](#)

22.11.09 Manipulation der wichtigsten Temperaturdaten zur Welttemperatur ist nicht mehr auszuschliessen!

Das Daten Desaster der IPCC Klimazentrums CRU (Climate Research Unit) der Universität East Anglia nimmt ihren Lauf. Doch die deutschsprachigen Medien halten sich (noch) vornehmlich zurück. Wie lange noch?

Weitere Infos und die Links zu den veröffentlichten Daten finden Sie [hier](#).

20.11.09 Hackerangriff auf die britischen Climate Research Unit (CRU)!

Nach eigenen Angaben von Phil Jones, Direktor der britischen Climate Research Unit (CRU) ist sein Institut Opfer eines Hackerangriffes geworden. Dabei wurden über 60 Megabyte an Daten, darunter mehr als tausend E-Mails, vom Server geladen und über das Internet verfügbar gemacht.

Die kommenden Tage werden sicherlich die Klimadebatte ein wenig auffrischen.

Laien, wie auch klimaskeptische Wissenschaftler werden diese Texte mit kritischem Blick lesen und der breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Mehr folgt!!!

16.11.09 Der Klimapolitik der westlichen Welt fehlt jede wissenschaftliche Grundlage!

In einem Interview erläutert Experte Dr. Hans Labohm, spezialisierter Publizist und einer der offiziellen Gutachter des interstaatlichen Ausschusses zum Klimawandel – des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der UN einige grundsätzliche Fragen: Die Hypothese der menschengemachten globalen Erwärmung ist widerlegt. Der bisherigen Klimapolitik der westlichen Welt fehlt jede wissenschaftliche Grundlage. [Interview bei EIKE](#)

15.11.09 Die Klimakonferenz in Kopenhagen ist gescheitert, bevor sie begonnen hat!

Unter dem Titel „Kopenhagen wird nichts erreichen“ wurde bereits Anfangs November die Sinnlosigkeit der Klimakonferenz angekündigt. Heute hat nun der dänische Ministerpräsident Lars Lokke Rasmussen einen Vorschlag unterbreitet, welcher verhindern soll, dass in Kopenhagen die Klimahysterie nicht endet. In Singapur, am Rande des APEC-Gipfels, wurde nun ein «Zwei-Schritte-Kompromiss» beschlossen. Damit wird in Kopenhagen im Dezember lediglich verhandelt, und auf Staatskosten geschlemmert, nicht aber ein verbindlicher Beschluss gefasst.

Die Berichte vom 07.11.09 „[Kopenhagen wird nichts erreichen](#)“ und vom 06.11.09 „[Ein Abkommen von Kopenhagen wird es nicht geben](#)“ bei www.klimaskeptiker.info haben sich bewahrheitet.

13.11.09 Von Einigkeit kann nicht gesprochen werden!

Aufgrund der Berichterstattung der breiten Medienlandschaft, entsteht der Eindruck, die Wissenschaft würde sich gemeinsam hinter die Äusserungen, Berichte und Behauptungen des IPCC stellen. Was aber verschwiegen wird, mehr als 31.000 Wissenschaftler und Ingenieure sind damit nicht einverstanden und haben eine Petition unterzeichnet, die ihre Zweifel an der durch den Menschen verursachten Klimaerwärmung haben. Mehr dazu unter [EIKE](#)

10.11.09 Geowissenschaftler bremsen die Klimapolitik

Es scheint, als würden sich endlich auch einige Wissenschaftler wieder an seriöser Arbeit interessieren, und die Klimahysterie beiseite legen. „Viele Zusammenhänge im Klimageschehen seien noch nicht wissenschaftlich verstanden, natürliche Faktoren müssten stärker berücksichtigt werden, hieß es auf der Konferenz, die auch von der Alfred-Wegener-Stiftung Bremerhaven und der Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt/Main unterstützt wurde.“ [mehr](#)

08.11.09 Die Klimalüge

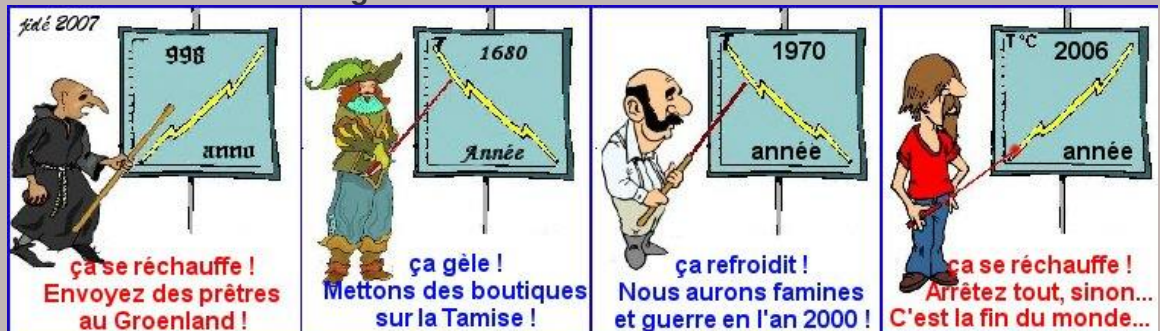
Einer der wohl bekanntesten Klimakritiker ist Hartmut Bachmann. Der 1924 geborene Deutsche war in den 80er Jahren CEO einer auf Klimafragen spezialisierten US Firma. Er war als Kommissar des US Energy Saving Programms nicht nur an zahlreichen Meetings und Verhandlungen in den USA dabei, er selbst war Mit-Geburts helfer des IPCC, des späteren Klimarates. Als Zeit- und Augenzeuge legt er die Väter und Drahtzieher der Klimalüge, die er persönlich kennen gelernt hat, offen. [Filmvortrag](#)

01.11.09 Unter dem Deckmantel Klimaschutz verstecken sich ganz andere Interessen.

Ende dieses Jahres wird die ganze Welt gespannt nach Kopenhagen blicken. Beschlossen werden soll nicht nur ein Abkommen, in welchem sich die Länder zur Einhaltung verbindlicher Emissionsziele verpflichten. Was nützt schließlich, so werden sich die Verantwortlichen bei der UNO und die Vertreter verschiedener Nichtregierungsorganisationen wie Greenpeace und WWF gefragt haben, ein globales Abkommen, wenn die Macht zu dessen Durchsetzung nicht ebenfalls zentralisiert wird.

Ein umfassender Bericht mit Links zum komplette Vortrag von Lord Monckton, ehemaliger Berater der Regierung Margaret Thatchers und prominenter Gegner des Lissabon Vertrages der EU, findet sich [hier \(EIKE\)](#)

29.10.09 Ein Bild das ich im WEB gefunden habe möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.



Quelle: <http://www.pensee-unique.fr/rechauffement.html>

Und alle glaubten Sie predigen die Wahrheit.....

18.10.09 Heute findet die Premiere des Klima-Films „Not Evil, Just Wrong“ statt.

Um 20.00 Uhr EDT (entspricht 2.00 Uhr MESZ am 19.10.2009) startet der Film, welcher sich mit den Übertreibungen und falschen Behauptungen der Alarmisten um Al Gore und James Hansen auseinandersetzt.
Hier eine Vorschau:

http://www.youtube.com/watch?v=sHMOEVRysWE&feature=player_embedded

Live Streams:

- <http://www.ustream.tv/channel/not-evil-just-wrong>
- <http://bighollywood.breitbart.com>
- <http://action.afa.net>

04.10.09 Das Ende der Arktischen Schmelzsaison - Ein Resümee

Wie war das nun genau mit dem Rückgang des arktischen Eises? Sind die Vorhersagen und Modellberechnungen eingetroffen? Ein lesenswertes Resümee in [Readers Edition](#).

02.10.09 Gehört die Klimaerwärmung bereits der Vergangenheit an?

Kosmische Strahlung erreicht Rekordniveau – Steht globale Abkühlung bevor?
[mehr](#)

24.09.09 Sind die Klimaschutzziele bereits vor dem Kopenhagen-Gipfel gescheitert?

So lautete der Titel des Leitartikels von „welt-online“ vom 31. Aug. 09. Es wird berichtet, dass die dänische Regierung bereits jetzt 20 000 der Hotelübernachtungen, welche zum Klimagipfel in Kopenhagen gebucht waren, storniert wurden. Im Dezember soll dort auf einer Mammutkonferenz der Folgevertrag für das auslaufende Kyoto- Abkommen ausgehandelt werden. Wichtige Politiker samt beträchtlichem Tross würden dem Gipfel fernbleiben, um nicht Teil einer sinnlosen Show sein zu müssen.
Die Zurückhaltung der Politiker am UNO- Gipfel in New York bestätigt vermutlich diese neue Tendenz. Wir werden es dann sehen. Was wir aber aus New York hörten, deutet eher darauf hin, dass die Welt und die Politiker noch einige grössere Probleme haben. Glücklicherweise wird sich das Klima trotzdem wandeln, auf die eine oder andere Seite!!

21.09.09 Ändert sich die Meinung?

In einem von EIKE verfassten Bericht sieht es nach einer Trendwende bei der Klimapolitik aus. [Bericht](#)

17.09.09 Glühbirnen sind besser als ihr Ruf!

Sind Energiesparlampen ein Vorteil für Klima und Umwelt? Wird für ein Produkt gelogen damit neue Gesetze geschaffen werden können? Fragen zum Thema, Glühbirne kontra Energiesparlampe, werden in einem Beitrag des NDR näher durchleuchtet. Und einmal mehr fällt dabei die Energiesparlampe in ein schiefes Licht. Schauen Sie sich den [Video Beitrag des NDR](#).

12.09.09 Der Globus wird grüner

Endlich einmal auch gute Nachrichten aus der Sahara, Südamerika und den Alpen: Bäume erobern das Land. Obwohl der Raubbau in den Tropen vielerorts weitergeht, häufen sich Berichte über eine überraschende Zunahme der Wälder. Es war eigentlich schon lange an der Zeit, das die Medien auch über die positiven Seiten des Klimawandels berichten. Mit Sicherheit gibt es aber auch zu diesem Thema die motorischen Schwarzseher welche darin nichts gutes erkennen. Eine Studie dazu wird sicherlich bald folgen. Bericht in der [WELT-ONLINE](#)

07.09.09 Klimarevolte in Afrika! Die wahre Klimakrise von Afrika

Die Präsidentin der ugandische Menschenrechts- und Entwicklungs-Organisation CORE Fiona Kobusingye empört sich gegen die westliche Klimapolitik. Die reichen Länder wollten mit der Verteuerung und Verknappung von Energie, bewusst den gesamten afrikanischen Kontinent in Armut halten. Ihre Kernaussage ist, dass die heutige Katastrophe in Afrika Vorrang hat vor einer hypothetischen Klimakatastrophe in 100 Jahren. Zu hoffen bleibt das Ihr jemand zuhört.

[Bericht](#)

30.08.09 Sonnenaktivität: Kleine Schwankung, große Klima-Wirkung

Sonnenfleckenrhythmus hat unvermutet starken Einfluss auf Wolkenbildung und Niederschlag.

Ein deutsch-amerikanisches Forscherteam hat erstmals die komplexe Wechselwirkung zwischen Solarstrahlung, Atmosphäre und Ozean detailliert simuliert. Das jetzt in „Science“ veröffentlichte Ergebnis: Schon sehr geringe Veränderungen in der Strahlungsintensität erzeugen messbare Änderungen im Klimasystem.

Das hat nun aber gedauert, bis auch die Wissenschaftler den Einfluss der Sonne am Klima bestätigen und erkennen. Bis Heute wurde der Einfluss der Sonne von IPCC und diversen Wissenschaftler als minimal und irrelevant für unser Klima bezeichnet. In keinem Klimamodel wird die Sonnenaktivität mitberücksichtigt. Genau deshalb wird im Bericht auch immer wieder, der darum nicht minder grosse Einfluss der Menschen auf das Klima, erwähnt. [Bericht](#)

13.08.09 Eisschwundalarm in der Arktis

Wie üblich dürfen wir in den Medien, und somit durch die AP weiterverbreitete Berichte, nur Schreckensmeldungen mit wenig Hintergrund erfahren. Es hört sich schrecklich an: alle drei Tage schrumpft derzeit die arktische Eisdecke um die Fläche Deutschlands. Man glaubt förmlich das Nordmeer kochen zu sehen, auf den Wellen tanzen die Reste der schwindenden Eisschollen. Und Scharen von Eisbären hasten in Panik ans rettende Land. [mehr](#)

28.07.09 "Temperaturmessungen ab 1701 widerlegen anthropogen verursachte Temperaturschwankungen "

In einem offenen Brief an die Physikerin und Kanzlerin Frau Dr. Merkel fordern deutlich über 200 Wissenschaftler und engagierte kompetente Bürger, die Kanzlerin möge sich nicht länger den offensichtlichen Fakten gegenüber verschliessen und von der Pseudoreligion der anthropogenen Erwärmung ablassen. [Hier die Kernaussagen.](#)

20.07.09 Sonnenfinsternis 2009 in China am 22.7.2009 und Erdbebenwarnung

Mythos oder Realität? [mehr](#) zu Erdbebenwarnung und Infos zur aktuellen Sonnenfinsternis auf [Wikipedia](#)

09.07.09 Die globale Erderwärmung ist vornehmlich ein Phänomen der Nordhalbkugel und der Arktis

Genau genommen zeigen die globalen Temperaturveränderungen ein sehr verschiedenes Muster der Erde auf. Lesen Sie selbst und vergleichen Sie die Grafiken [Global Warming is Not Global](#) (Englisch). Dies widerspricht einmal mehr der Hypothese einer Globaltemperatur.

01.07.09 Geht die schöne Warmphase dauerhaft zu Ende?

Der Forscher Dr. Borchert arbeitet seit langem an der Untersuchung des Svensmarkeffektes. Seine Forschungsergebnisse zeigen: Die Warmphase gehen wegen des veränderten Sonneneinflusses wahrscheinlich dauerhaft zu Ende. Lesen Sie sein [Vortragsmanuskript](#) (PDF).

24.06.09 Zunehmende Extremwetterereignisse - Realität oder Rätsel?

Die Medien sind wieder mal voll von Meldungen über zunehmende Extremwetterereignisse, wie Überschwemmungen, Hitzewellen, Hurrikane, sowie über ansteigende Meeresspiegel - all dies verursacht durch angestiegenes anthropogenes CO₂ in der Atmosphäre. Das öffentlich rechtliche Fernsehen (ZDF) berichtete beispielsweise zur besten Sendezeit in den Tagesthemen des 17. Juni 2009 über bereits zugenommene Stürme, Dürren, Hochwässer und Meeresspiegel und berief sich dabei auf den Inhalt eines einschlägigen Berichts des neuen Wissenschaftsberaters und Umweltaktivisten John Holdren an den amerikanischen Präsidenten.

Ist es schon wieder soweit? Haben wir bereits Klimawandel in der von den Medien gemeldeten gefährlichen Form?

Mehr dazu unter [EIKE](#)

01.06.09 3. Internationale Klima(Realisten)-Konferenz in Washington DC.

Mehr dazu unter [EIKE](#)

26.05.09 Wird jemand die globale Abkühlung bemerken?

Es ist unvorstellbar, dass ein Jahrzehnt, nachdem die globale Erwärmung zu Ende gegangen ist, und nach sieben Jahren Abkühlungstrend mit keinem erkennbaren Ende, die Führer der Welt diese Fakten noch nicht zur Kenntnis genommen haben und immer noch Initiativen zur Beendigung der globalen Erwärmung verfolgen. Es liegt etwas gründlich im Argen bei offiziellen internationalen wissenschaftlichen Gremien wie dem IPCC, der immer noch nichts unternommen hat, die Führer der Welt über die globalen Temperaturen richtig zu informieren. Vollständiger Bericht finden Sie bei [EIKE](#)

25.05.09 Freispruch für CO₂ ?

Immer mehr Wissenschaftler zweifeln an der Klimaschädlichkeit des unreaktiven Gases. Lesen Sie selbst [hier \(PDF\)](#)

12.05.09 Massenweise Messfehler

Das „Surfacestation Project“ hat sich vorgenommen, möglichst viele der 1221 USHCN- Wetterstationen auf fehlerhafte Temperaturmessungen (z.B. durch Wärmequellen in der Nähe der Messinstrumente) zu untersuchen. Über 70% der Stationen wurden bereits untersucht. Der Zwischenstand der Untersuchung ist ein Armutszeugnis für die Messgenauigkeit der Stationen: nur bei 11% der Stationen ist die anzunehmende Abweichung kleiner als 1 °C, aber bei 58% über 2 °C und bei 11% über 5 °C. [Quelle](#) Text: klimaskeptiker.info

24.04.09 Eklat beim Jahrestreffen der European Geophysical Union (EGU) in Wien

"Die Erde kühlt sich ab!" "Nein, das ist falsch!" "Die Temperaturen sinken."

"Unsinn." "Ich glaube Ihren Modellen nicht!"

Dies sind nicht Aussagen einiger Laien, sondern von Spezialisten aus der Geoforschung, welche sich normalerweise brav Vorträge anhören und am Schluss freundlich Beifall klatschen.

In der Podiumsdiskussion sollte es um die Frage gehen, ob und wie Planetenbewegungen und Sonnenaktivitäten den Klimawandel und andere geologischen Prozesse auf der Erde beeinflussen. Doch Moderator Richard Mackay, ein Statistik-Experte aus Australien, wies von Anfang an auf in der Tat bestehende Unsicherheiten in den Klimamodellen hin: "Die Theorien zum Klimawandel sind noch nicht vollständig bestätigt."

Nachdem einige Klimaapostel aus Protest den Saal verließen meinte Luca Montabone, Planetenforscher an der Open University in Milton Keynes (Großbritannien) trotzdem: "Wissenschaft ist kein Dogma." Man müsse auch Meinungen und Theorien präsentieren können, die im Gegensatz zu dem stünden,

was die meisten Forscher für richtig hielten. "Wissenschaftler müssen ihre Modelle und Thesen aber auch überprüfen."

07.04.09 Kein Rückgang des arktischen Meereis!

Sehen Sie in dieser [Grafik](#) das rasche Verschwinden des arktischen Eises? Nein? Das wird vermutlich daran liegen, dass es **nicht** verschwindet. Nicht einmal einen Trend lässt sich erkennen. Entgegen allen klimahysterischen Voraussagen werden die Klimalügen mit der Wahrheit bestraft.

01.04.09 Der solare Einfluss auf unser Klima erneut bestätigt! CO2 Einfluß nicht nachweisbar!

Der Meteorologe Prof.em. Dr. Horst Malberg legte dieser Tage im Fachmagazin "Berliner Wetterkarte" seine neueste Forschungsarbeit vor. Sie zeigt die Einflüsse der beiden pazifischen Strömungen La Niña und El Niño auf die globale Klimaentwicklung seit 1950 bis 2008. [Bericht](#)

21.03.09 Polarforscher im arktischen Eis gefangen! Text von [EIKE](#)

Extremsportler und Abenteurer schlagen sich solo durch den Dschungel und ernähren sich von Maden, sie fahren in grönländischen Gletscherbächen Kajak oder springen mit Fallschirmen von Hochhäusern. In jüngster Zeit genügt der Thrill alleine allerdings nicht mehr, es muss unbedingt eine ökologische oder sonst wie vom Guten getragene Begründung her. Jüngstes Beispiel sind drei britische Abenteurer, die einen Fußmarsch zum Nordpol machen. Sponsor ist eine Rückversicherung, die sie möglicherweise auch brauchen werden, denn am Nordpol ist es extrem kalt (dumm gelaufen). Eigentlich wollten die Drei ja auf die globale Erwärmung aufmerksam machen und deshalb haben sie sich auch gleich zu Klimaforschern erklärt. Der stellvertretende Direktor des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI), Heinrich Miller, bezeichnete die Eisbohrungen der Berufsabenteurer als "Humbug", als "Deckmäntelchen" für einen klimawissenschaftlichen Anspruch. Ulli Kulke hat die PR-Masche gestern sehr schön in [DIE WELT](#) dargelegt.

18.03.09 Gleich mehrere interessante Berichte zum Thema Klima

- Neue Studie stellt die Welt des „Klimawandels“ auf den Kopf. [mehr](#)
- Al Gore sagt Verschwinden der polaren Eiskappen innerhalb weniger Jahre voraus. [mehr](#)
- Klimawandel – was sagen Temperaturmessungen wirklich? [mehr](#)

13.03.09 Großer Klimakongress in New York- deutsche Medien bisher völlig desinteressiert!

In New York traf sich die Elite unabhängiger Klimawissenschaftler, zusammen mit Ökonomen, Politikern und Journalisten, welche sich nur Ihrer Wissenschaft und der Wahrheit verpflichteten. Hier zählten nur Beweise und Beobachtungen. Darüber wurde dort umfassend berichtet. Mehr als 800 Teilnehmer folgten dem Aufruf des privat finanzierten Heartland-Institutes zur freimütigen Diskussion über den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema anthropogener Erwärmung. [mehr](#)

05.03.09 Die globale Erwärmung ist nicht vom Menschen verursacht. Die Klimamodellierung entspricht antiker Astrologie.

Führende japanische Wissenschaftler vollzogen in einem neuen Bericht ihrer Energiekommission einen dramatischen Bruch mit der von der UN und von westlichen Nationen vertretenen Hypothese über den Klimawandel.

Drei der fünf Forscher widersprechen der vom IPCC- Weltklimarat der UN vertretenen Meinung, dass die vergangene Erwärmung überwiegend die Folge von vom Menschen verursachten Emissionen von Treibhausgasen sei. Bemerkenswert

ist, dass hier nicht mehr die bei derartigen Berichten übliche subtile und nuancierte Sprache benutzt wird. [mehr](#)

22.02.09 Winter ohne Ende, Temperaturen unter Durchschnittswerten.

In weiten Teilen der Schweiz hat die durchschnittliche Temperatur in diesem Winter rund 0,7 bis 1,5 Grad unter dem langjährigen Mittelwert gelegen. In Bern lag bis jetzt an 65 Tagen eine geschlossene Schneedecke. In der letzten Winterwoche wird es zwar eine Spur wärmer, nach warmen Frühlingstagen sieht es aber auch anfangs März nicht aus.

[Bericht von SF Meteo](#)

09.02.09 Expertenschreiben an US Senat:

Zweifelhafte wissenschaftliche Methoden bei Klima-Voraussagen. Basierend auf ihrer 2007 veröffentlichten Analyse der IPCC- Methodik zur Klimavorhersage stellen die Autoren in einem Gutachten für den US Senat fest:

„Die einzigen Vorhersagen über die künftige Klima- Entwicklung basieren auf der Meinung einiger Wissenschaftler. Computer wurden benutzt, um Szenarien zu erzeugen (d.h. Stories oder Annahmen), die widerspiegeln, was die Wissenschaftler sich vorstellten. [Bericht](#)

27.01.09 Die Nordhalbkugel friert

Januar 09, Kältewelle in Europa: In Mitteleuropa gibt es verbreitet Temperaturen von -20 Grad. In Bulgarien wurde mit -21,6 Grad die tiefste Tagestemperatur des Landes gemessen. Die bisher tiefste Temperatur in Rumänien zeigte -31 Grad und fordert gegen 100 Todesopfer. Auch in der Schweiz wurde es mit -12 Grad in Zürich, Bern und Basel empfindlich kalt.

Der Winter in den USA ist einer der kältesten seit Jahrzehnten. Mitte Januar wurden -38 °C in großen Teilen des mittleren Westen und -40 °C am kältesten Ort erreicht. Chicago erlebte die schneereichsten Tage seit Beginn der Aufzeichnungsgeschichte im Jahre 1884. Nicht nur der Norden der USA wird von der Kälte heimgesucht, auch an der Golfküste wurden Temperaturen um -6 °C registriert. Z.B. in Tulsa, Oklahoma, welches auf selben Breitengrad wie Tunesien liegt.

Eine solche Kälte trifft die Bevölkerung unerwarteter und härter als Hitzewellen.

Zudem unterschätzen viele Menschen die Kälte.

18.01.09 Die dunkle Seite der Sonne

Solarenergie wird als ultimative Lösung für unsere Energieprobleme gefeiert. Die Schattenseiten dieser umweltfreundlichen Energie werden dabei unter den Teppich gekehrt. Ein sehr kritischer [Bericht zur Solarenergie](#) gefunden bei 20minuten.ch.

05.01.09 Die Münchner Rück und das Geschäft mit dem Klimawandel:

Wie man Katastrophen für eigene Profitzwecke einspannt kannst Du hier nachlesen. [Bericht](#)

18.12.08 WER SICH IRRT, SOLL ZAHLEN!

In einem Interview mit „Bild der Wissenschaft“ bringt es Josef H. Reichholf auf den Punkt. Reichholfs Forschungsschwerpunkte sind Evolutionsbiologie und Ökologie. Er ist Honorarprofessor an der Technischen Universität München. Öffentlich bekannt wurde er als Autor oder Co-Autor von populären naturwissenschaftlichen Büchern sowie als Kolumnist in vielen Medien. 2007 erhielt er von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Ein kurzer Ausschnitt:

bdw: Vor kurzem haben Sie über die Medien einen Streit mit Professor Stefan Rahmstorf über die Folgen des Klimawandels ausgefochten. Sie sind, im Gegensatz zu Rahmstorf, der Auffassung, dass eine gemäßigte Erwärmung nicht

zwangsläufig zu einer Bedrohung der Natur führt, sondern sogar Perspektiven eröffnet. Was haben Sie aus diesem Disput gelernt?

REICHHOLF: *Erstens, dass man sich eine kritische Position zum Mainstream nur leisten kann, wenn man selbst nicht mehr auf Forschungsmittel schielen muss. Und zweitens vor allem, dass keineswegs immer der seriöse Weg eingeschlagen wird, wenn es um politische Positionen in der Wissenschaft geht. Herr Rahmstorf hat mich und andere Kritiker mit persönlichen Angriffen öffentlich in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und in anderen Medien zu diskreditieren versucht. Es ging ihm darum, skeptische Journalisten und Wissenschaftler zum Schweigen zu bringen, die seine politischen Strategien gefährden könnten. Mir haben Rahmstorfs Angriffe jedoch so viel öffentliche Aufmerksamkeit und viele Einladungen zu Vorträgen und Diskussionen eingebracht, dass ich ihm nachgerade dankbar bin.*

bdw: Ich habe Herrn Rahmstorf als streitbaren, gleichwohl aber auch als entgegenkommenden Wissenschaftler kennen gelernt. Ihr Eindruck ist offenbar ein anderer.

REICHHOLF: *Das mag daran liegen, dass er Medien wie Bild der Wissenschaft braucht, wenn, wie zurzeit, seine Ansichten auf breiter Front in Zweifel gezogen werden.*

bdw: Mit Ihrer Ansicht, dass der Klimawandel zunächst einmal keine Gefahr für die Artenvielfalt bedeutet, stehen Sie abseits der herrschenden Lehrmeinung. Fühlen Sie sich dabei als einsamer Wolf?

REICHHOLF: *Ganz und gar nicht, denn ich gehe von Befunden und nicht von Befürchtungen aus. Eine der interessantesten Erfahrungen der Auseinandersetzung mit Rahmstorf war, dass die Mehrheit meiner Kolleginnen und Kollegen der unabhängigen Wissenschaft die Lage ganz ähnlich wie ich einschätzt. Es ist eine Minderheit, die die öffentliche Meinung dominiert und so die politischen Richtlinien prägt. Der Mainstream wird erst über die Medien erzeugt. So glaubt zum Beispiel kein einziger der Kollegen in der Kommission für Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften den klimatischen Weltuntergangsszenarien. Doch für die Symposien der neutralen Bayerischen Akademie der Wissenschaften interessierte sich weder die überregionale Presse noch das bayerische Umweltministerium.*

bdw: Soll das heißen, dass die jetzige Situation der Klimaforschung vergleichbar ist mit der Waldforschung Anfang der Achtzigerjahre, als nur jene Wissenschaftler medial wahrgenommen wurden, die erklärten, der deutsche Wald stürbe bis zum Ende des 20. Jahrhunderts?

REICHHOLF: Genau dies trifft zu. Denn auch damals wurde gegen diejenigen, die eine kritische Haltung einnahmen und vor einer Hysterie warnten, ein Kesseltreiben veranstaltet. Und obwohl der deutsche Wald heute grüner und stärker dasteht als zu Beginn des „Waldsterbens“, wurden die Skeptiker bis heute nicht rehabilitiert.

bdw: Was lief denn damals schief?

REICHHOLF: Es war ein grober Fehler, davon auszugehen, dass ein Wald aus hundert Prozent gesunden Bäumen besteht. Das gibt es in keiner Population – nicht bei Tieren, nicht bei Menschen. Die Waldgesundheit wurde nicht an realen Mittelwerten gemessen, sondern an unwirklichen Höchstnormen. Die Methode der Schadenserhebung war zudem ganz unwissenschaftlich.

bdw: Wir werden heute aus allen Richtungen überschüttet mit wissenschaftlichen Prognosen, Trends oder Szenarien. Wem soll man glauben?

REICHHOLF: Ich vertrete die Auffassung, dass Wissenschaftler für etwaige Folgekosten zur Rechenschaft gezogen werden sollen, wenn sie diese durch ihre falschen Prognosen mitverursacht haben. In der Privatwirtschaft ist das längst so. Dort werden die Manager gefeuert, wenn sie die Erwartungen nicht erfüllen und ihre Prognosen nicht eintreten. Bei Professoren begleicht der Staat den Schaden – und zwar pausenlos in vielen Bereichen!

Quelle: gesamtes Interview unter [Bild der Wissenschaft](#)

12.12.08 Größter Vollmond des Jahres

An diesem Freitag ist der Vollmond so groß und hell wie noch nie in diesem Jahr. Denn der Erdtrabant erreicht am 12. Dezember sein Perigäum, den erdnächsten Punkt seiner Umlaufbahn. Stärkere Gezeitenkräfte sind die Folge davon.

Der im Perigäum stehende Mond scheint nicht nur heller, er übt auch eine stärkere Anziehungskraft auf die Erde aus. Dadurch sind auch die Gezeiten in dieser Phase ausgeprägter als sonst. Immerhin bis zu 15 Zentimeter kann die Flut dadurch in einigen Gegenden höher ausfallen als sonst. Überschwemmungen sind aber nicht zu befürchten, betont die amerikanische Meeresforschungsbehörde NOAA.

[scinexx](#)

04.12.08 14. UNO-Klimakonferenz in Posen, Polen

Mehr als 10 000 Teilnehmer aus rund 190 Staaten beraten in den nächsten zwei Wochen über die Eckpunkte eines Nachfolgeabkommens für das 2012 auslaufende Klimaschutzprotokoll von Kyoto. Das neue Abkommen soll Ende 2009 beschlossen werden. „Die Umweltindustrie könne sich in Deutschland und in der Welt zu einem Wachstumsmotor entwickeln. In Deutschland macht diese Branche jährlich einen Umsatz von ca. 220 Milliarden Euro; weltweit sind es 1,4 Billionen Euro. Vor dem Hintergrund der abnehmenden natürlichen Ressourcen und der Klimaveränderungen darf es kein Zurück von den beschlossenen Zielen geben“, bekräftigte Dr. Till Backhaus die Forderung der Umweltminister verschiedener Länder.

Kommentar: Geht es den Herren nun um Klimaschutz oder um Wirtschaftsförderung. Mit den Aussagen eines Umweltministers zeigt sich der wahre Kern der Sache. Weitere Kommentare und Hintergründe werden folgen.

12.11.08 Wachsende Erde

Hinter dem Titel „wachsende Erde“ steht ein wissenschaftlicher Beitrag von ARTE zur Neutronen- Forschung und einigen sehr interessanten Theorien. Einige davon sind zwar nicht neu, werden aber gerne verschwiegen. Unser Planet hat glücklicherweise noch viele Geheimnisse. [Google Video](#) Besten Dank Pit für den guten Tipp.

01.11.08 Falsche Prioritäten

Besser Menschenleben, statt das Wetter retten! Das ARD-Magazin „Brain“ hat kürzlich einen Bericht über den Un-Sinn des propagierten „Welt-Krieges“ gegen das Wetter ([YouTube](#)) gezeigt. Pflichtlektüre!!!

29.10.09 Klimakiller Solarpanels

Kritik an einer weiteren Strom-Alternative: Strom aus der Sonne gilt als „Klimaschützende erneuerbare Energie“. Ob mit Solarpanels während deren Lebensdauer mehr Strom erzeugt werden kann, als zur Herstellung erforderlich ist, wird hitzig diskutiert.

Bislang wenig beachtet wurde jedoch der Umstand, dass zur Herstellung von Solarpanels (wie auch von Flachbildschirmen) das „Klimagift“ Stickstofftrifluorid benötigt wird.

Stickstofftrifluorid ist ebenfalls ein so genanntes Treibhausgas, das allerdings das 17.000-fache Treibhauspotential von CO₂ haben soll. Zudem soll die atmosphärische Halbwertszeit 740 Jahre betragen.

Neuen Publikation zufolge sollen in den letzten Jahren 5400 Tonnen Stickstofftrifluorid in die Atmosphäre gelangt sein. Nebenbei erwähnt sind die Emissionen von Stickstofftrifluorid **nicht** im Kyoto-Protokoll geregelt.

Unter diesen Gesichtspunkten sollte die Förderung für die Installation von Solarpanels als „Klimaschutzmaßnahme“ wohl besser noch mal überdacht werden.

09.10.08 Windstrom-Illusionen

Warum Windkraftwerke herkömmliche Kraftwerke nie ersetzen können und nie ersetzt werden. Ein interessanter Bericht zur Windenergie. [mehr](#)

02.10.08 Der Globus quietscht und eiert!

Meeresedimente als Indikatoren für Schwankungen der Erdbahnparameter. [mehr](#)

25.09.08 Hungerkatastrophe in Afrika bedroht 17 Millionen Menschen

Eine lang anhaltende Dürre und daraus resultierende schlechte Ernten sowie gestiegene Lebensmittelpreise und militärische Konflikte haben am Horn von Afrika eine humanitäre Katastrophe ausgelöst. Mittlerweile sind rund 17 Millionen Bewohner der Länder Äthiopien, Somalia, Dschibuti, Eritrea, Uganda und Kenia von Hunger bedroht. Allein in Äthiopien können nach Angaben der Vereinten Nationen circa 9,6 Millionen Menschen nicht mehr ohne Nahrungsmittelhilfe auskommen. Experten schätzen, dass etwa 500 Millionen Euro nötig sind, um kurzfristig die größte Not zu lindern. [scinexx](#)

Für den Teilchenbeschleuniger LHC im Cern bei Genf konnten Forscher 3 Milliarden Euro ausgeben. Davon wurden immerhin 800 Millionen alleine durch Deutschland finanziert. Aber eben, Forschung und Wirtschaft hat in der westlichen Welt einen weitaus höheren Stellenwert als das menschliche Leben. Traurig aber wahr!

11.09.08 Weitere Infos zum Murgang von Münster (VS)

Ab sofort kann im Internet unter [Live Swiss Glaciers](#) täglich ein neues Bild des Münstiger- Gletschers angeschaut werden. [Bilder zum Murgang](#) vom 21. August 08. [Bericht](#) Regional Zeitung Aletsch-Goms vom 12. September 08 mit Gedanken und Hintergründe sowie eines Fachberichts zum Thema Gletschersee.

24.08.08 Murgang zum Zweiten

Nachdem bereits am 24. Aug. 1987 ein schweres Unwetter einen Murgang ausgelöst hatte und in meinem Dorf Münster (VS) einen sehr grossen Schaden angerichtet hatte, hat sich dieses Ereignis nach fast genau 21 Jahren am 21. Aug. 08 wiederholt. Wiederholt ist eigentlich das falsche Wort, denn es war kein Unwetter sondern ein Murgang bei schönem Wetter und angenehmen ca. 22 Grad. Auch der Schaden ist glücklicherweise bei weitem unter dem Wert von 1987. Leider trifft dies in meinem Fall nicht zu; mein Landwirtschaftsbetrieb wurde von den Geröllmassen richtiggehend eingeschlossen. Aber bereits heute, drei Tage später, konnte dank vieler freiwilliger Helfer und dem unermüdlichen Einsatz von Baufirmen, Stall und Garage wie auch die nähere Umgebung aufgeräumt werden. Kein Grund zur Klage: Weder Menschen noch Tiere kamen dabei zu Schaden. Weitere Infos und Fotos dazu folgen später.

16.08.08 Das El Nino-Phänomen und die antarktischen Temperaturen.

Wenn ein starker El Nino-Effekt den tropischen Pazifik in seinem Griff hält, dann reichen die Auswirkungen dieses Klimaphänomens bis in die Südpolarregion. Eisbohrkerne enthüllen, dass sich die Westantarktis immer dann besonders erwärmt, wenn die tropischen Klimakapriolen besonders stark ausgeprägt sind. Diese jetzt in der Online-Ausgabe der Fachzeitschrift "Proceedings of the National Academy of Sciences" erschienen Erkenntnis liefert Klimaforschern wertvolle Hinweise auf die zukünftige Entwicklung der extrem sensibel auf den Klimawandel reagierenden Polarregion. [mehr](#)

09.07.08 "Bertha" erster Atlantik-Hurrikan 2008!

Ein ungewöhnlicher Sturm über dem Atlantik: Seit Beginn der Aufzeichnungen entstand noch nie ein Tropischer Sturm im Juli so weit im Osten. Den bisherigen Rekord hielt ebenfalls ein Sturm namens Bertha, der im Juli 1996 entstand und auf

dem offenen Atlantik zu einem Hurrikan wurde und später die amerikanische Ostküste erreichte.

Aktuelle Daten vom (Mittwoch, 09.07., 17:00 Uhr MEZ):

Kategorie 1, Mittelwind bis etwa 65 Knoten (ca. 120 km/h)

Spitzenböen bis etwa 80 Knoten (ca. 150 km/h)

Kerndruck: ca. 987 Hektopascal, Zugbahn: 300 Grad (Westnordwest) mit 10 Knoten (ca. 19 km/h)

Aktuelles [Sattelitensbild](#)

25.06.08 Ungewöhnliche Klimawippe am Ende der letzten Eiszeit

Erstmals ist es Wissenschaftlern gelungen, die Entstehung zweier abrupter Klimawandel am Ende der letzten Eiszeit detailliert zu rekonstruieren: Dabei änderte sich das Klima im Nordatlantik quasi von einem Jahr auf das andere - schneller als bisher vermutet. Die Daten aus einem über 15.000 Jahre alten Eisbohrkern könnten wegweisend sein für die Vorhersage plötzlicher Klimaschwankungen in der Zukunft, so das internationale Forscherteam im Wissenschaftsmagazin „Science“. [mehr](#)

11.06.08 Ungewöhnlich lange Ruhephase der Sonne

Auf der Sonne herrscht seit einigen Jahren ziemliche Ruhe: keine Sonnenflecken, kaum solare Ausbrüche. Das sind gute Nachrichten für Satellitenbetreiber, aber Grund zur Nachdenklichkeit für einige Wissenschaftler. Denn eine so lange Phase der Inaktivität ist eher ungewöhnlich für unseren Zentralstern.

Seit zwei Jahren ist die Sonne extrem ruhig und dies relativ unverändert. Sie zeigt keine Sonnenflecken und kaum Ausbrüche. „Sie bleibt einfach tot“, erklärt Saku Tsuneta, Astrophysiker am Japanischen Nationalobservatorium.

Die letzte ungewöhnlich lange Periode der Inaktivität durchlebte die Sonne zwischen 1650 und 1700 – in der Mitte der so genannten kleinen Eiszeit, einer Phase, in der die Temperaturen auf der Erde etwas zurückgingen.

Zur Aktivität der Sonne [mehr](#)

Quelle: [scinexx](#) (Montana State University, 10.06.2008 - NPO)

21.05.08 Klimawandel und Wirbelstürme

Neue Studie prophezeit weniger Hurrikane bis zum Jahr 2100.

Die Frage beschäftigt Atmosphärenforscher schon seit Jahren: Verstärkt der Klimawandel Zahl und Stärke von Wirbelstürmen über dem Atlantik oder nicht? Eine neue Simulation kommt nun zu dem Ergebnis, dass die Zahl der Stürme in den USA um bis zu 30 Prozent zurückgehen könnte. [mehr](#)

Selbstverständlich werden die Klimahysteriker sehr schnell eine neue Studie in Auftrag geben, die genau das Gegenteil beweist!!

03.05.08 Antarktis: Tiefsee wird kälter! Polarstern-Expedition liefert neue Erkenntnisse.

Die Tiefsee der Antarktis wird nach jahrelanger Erwärmung wieder kälter. Dadurch könnten die Umwälzbewegungen der ozeanischen Wassermassen in Schwung gebracht werden. Dies ist das erste Ergebnis der jetzt in Punta Arenas in Chile zu Ende gegangenen Polarstern-Expedition eines internationalen Wissenschaftlerteams. [mehr](#)

27.04.08 Ozonerholung erwärmt Antarktis

Wenn sich das Ozonloch über dem Südpol schließt, ist dies auf den ersten Blick positiv. Doch für das Klima der Südhalbkugel könnte dies negative Folgen haben. Wie Forscher in der Fachzeitschrift „Geophysical Research Letters“ berichten, könnte es sogar die Erwärmung der Antarktis weiter vorantreiben. [mehr](#)

06.04.08 Verschwindet das Meer bald?

Während der vergangenen 50 Jahre ist der Meeresspiegel weltweit um drei Zentimeter gesunken. Entgegen der Vermutung vieler Meeres- und Klimaforscher werden die ersten Inseln noch nicht so schnell im Meer versinken, wie viele Szenarien voraussagen. [mehr](#)

28.03.08 Panikattacke in den Medien wegen Eisabbruch

Antarktischer Eisberg - Signal für den Welt-Untergang ?

Die unermüdlichen Propheten der Klima-Katastrophe haben eines erreicht: Mit einem seit Jahrtausenden normalen Ereignis wie dem Abbrechen eines Eisberges vom polaren Eisschelf versetzen sie mit Hilfe der Medien eine mittlerweile hochsensibilisierte und hysteriegeformte Weltbevölkerung jederzeit mühelos in Panik. [mehr](#)

12.03.08 Scharfe Kritik an Biotreibstoff-Gewinnung

Nachdem die EU bereits am 23.01.08 ihre Klimaziele bekannt gegeben hat (siehe unten), und bereits im vergangenen Jahr mehr als 5 Mio. Tonnen Getreide in der EU zu Bio-Treibstoff verarbeitet wurde, erwacht langsam auch der UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Besser zu spät als gar nie!!

Nachrichten Radio DRS 4 vom 12.03.08: *Der UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Jean Ziegler, übt scharfe Kritik an der Herstellung von Biotreibstoff.*

Das Verwenden von Nahrungsmitteln für Treibstoff, verstosse gegen ein Grundrecht. erklärte Jean Ziegler vor dem Menschenrechtsrat in Genf. Er fordert, dass während fünf Jahren darauf verzichtet wird, aus Nahrung Biotreibstoffe zu produzieren.

20.02.08 Klima Offensive des Bundesrates

Etwas anderes als die heute präsentierten Ziele war von unseren Akademikern kaum zu erwarten. Der EU-Lastige Bundesrat hat sich an deren Vorschläge angelehnt. Jeglicher Kommentar ist überflüssig!!

Das es nicht nur Laien, sondern auch Wissenschaftler gibt, die, die zurzeit allgemein herrschende Meinung bezüglich Klimawandel etwas differenzierter beurteilen, zeigt der im folgenden Link veröffentlichten [Brief an den UNO Klimarat](#).

02.02.08 Eine unfassbare Geschichte: [HAARP](#)

29.01.08 Energieknappheit in China

Widrige Witterungsbedingungen sorgten in China dafür, dass mehrere hunderttausend Autos liegen blieben, auch wurden zahlreiche Gebäude beschädigt und aufgrund von Frostschäden brach in manchen Regionen zudem die Wasserversorgung zusammen. Darüber hinaus steigen die Lebensmittelpreise und die Energie wird knapp.

23.01.08 Klimaziele der EU haben das Ziel verfehlt

Praktisch alle, durch die EU Kommission beschlossenen Ziele, sollen über den Geldbeutel gesteuert werden. Die logische Folge: Die Industrie und die reiche Oberschicht der EU wird auch in Zukunft tun und lassen können was sie wollen. Ein paar Euro Ökostrafe oder Verschmutzungsrechte wird sie mit Sicherheit nicht abhalten, den eingeschlagenen Weg zu ändern. Einzig die normalen Bürger und Arbeiter die bereits jetzt jeden Euro 2 x umdrehen müssen werden sich an die neuen Auflagen halten müssen.

Erstaunlich ist vor allem die Tatsache, dass die Kommission den Biosprit-Anteil beim Treibstoff von 2 Prozent auf weit über 10 Prozent steigern will. Die weltweit hungernde Bevölkerung wird es verdanken. Abstrakt!

Einzig im Bereich der Öko Energie und bei den erneuerbaren Energien sind die Ansätze gut.

Die [Klimaziele der EU im Detail](#).

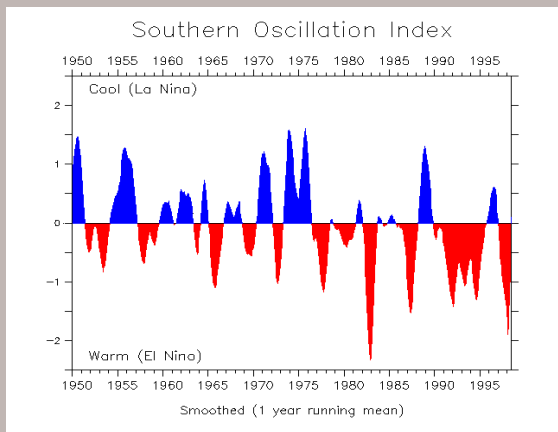
19.01.08 Rekordkälte in Sibirien

In Sibirien kämpfen die Menschen in diesem Winter mit ungewöhnlich harter Kälte. Der für Temperaturen unter minus 30 Grad berüchtigten Teil Russlands steuert auf neue Kälterekorde zu, berichtet die Agentur Itar-Tass unter Berufung auf Meteorologen. In vielen Regionen liegen die Werte bei minus 40 und 50 Grad und damit 12 bis 14 Grad niedriger als normal. In den nächsten Tagen rechnen die Behörden mit weiter sinkenden Temperaturen, die sogar Rekordwerte von bis zu minus 55 Grad Celsius erreichen könnten. [Quelle](#)

Dez. 07: El Niño oder La Niña

Das Phänomen El Niño oder La Niña, das sich im Südpazifik abspielt, wurde in den letzten Jahren immer wieder diskutiert. Vor allem El Niño (Südamerika: Christkind) wird von den Medien sehr gerne als DER Beweis der Klimaveränderung dargelegt. Dabei kann klar festgestellt werden dass sich der Ostpazifik in unregelmässigen Abständen ungewöhnlich stark erwärmt oder die Erwärmung nahezu ausbleibt. In diesem Fall spricht man von **La Niña**, der "Schwester" von El Niño.

Aktuell: Die Wassertemperaturen liegen zurzeit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Das Jahr 07/08 ist somit ein **La Niña-Jahr**.



El Niño/ La Niña seit 1950 ([W.S. Kessler](#))